

der Arbeit. Von den Fortschritten in der Wissenschaft und ihrer technologischen Anwendbarkeit hängen vor allem die Vervollkommnung und qualitative Weiterentwicklung der materiell-technischen Basis des Sozialismus ab. Zugleich werden die Bedürfnisse der materiellen Produktion zu einer bedeutenden Triebkraft der Entwicklung wissenschaftlich-technischer Problemlösungen. Doch wirksam werden diese erst über den Prozeß des engen Zusammenschlusses von Wissenschaft und Produktion, der politisch über die zielgerichtete Zusammenarbeit von Forschung, Entwicklung und Produktion bis zur offensiven Auseinandersetzung mit Selbstzufriedenheit und Ignoranz gegenüber wissenschaftlich-technischen Neuerungen geführt werden muß. „Der Zusammenschluß von Wissenschaft und Produktion ist der Weg, den es in den nächsten Jahren noch umfassender zu erschließen gilt.“<sup>10</sup> (Abbildung 12; Tabellen 27, 28, 29, 30)

**Tabelle 27 Durch Anwendung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse und Maßnahmen der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation eingesparte Arbeitszeit in den Industrie-, Bau- und Verkehrsbetrieben der DDR (in Mill. Arbeitsstunden)**

1975	188
1976	230
1977	299
1978	330
1979	383
1980	422

**Tabelle 28 Ausgaben aus dem Staatshaushalt der UdSSR für Wissenschaft (in Mrd. Rubel)**

	insgesamt	Jahresdurchschnitt
--	-----------	--------------------

8. Fünfjahrplan (1966—1970)		46,4 # 9,3
9. Fünfjahrplan (1971-1975)	77,0	15,4
10. Fünfjahrplan (1976-1980)	97,0	19,4

**Tabelle 29 Für Wissenschaft und Technik in der DDR eingesetzte Mittel**

1966-1970	15,0 Mrd. Mark
1971-1975	25,1 Mrd. Mark
1976—1980	32,5 Mrd. Mark

**Tabelle 30 Beschäftigte für Forschung und Entwicklung in der Volkswirtschaft der DDR**

1970	123 000
1980	182000

<sup>10</sup> Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED, S. 90.